

3032 /J

12. Mai 2005

ANFRAGE

der Abgeordneten Ing. Kaipel
und Genossen

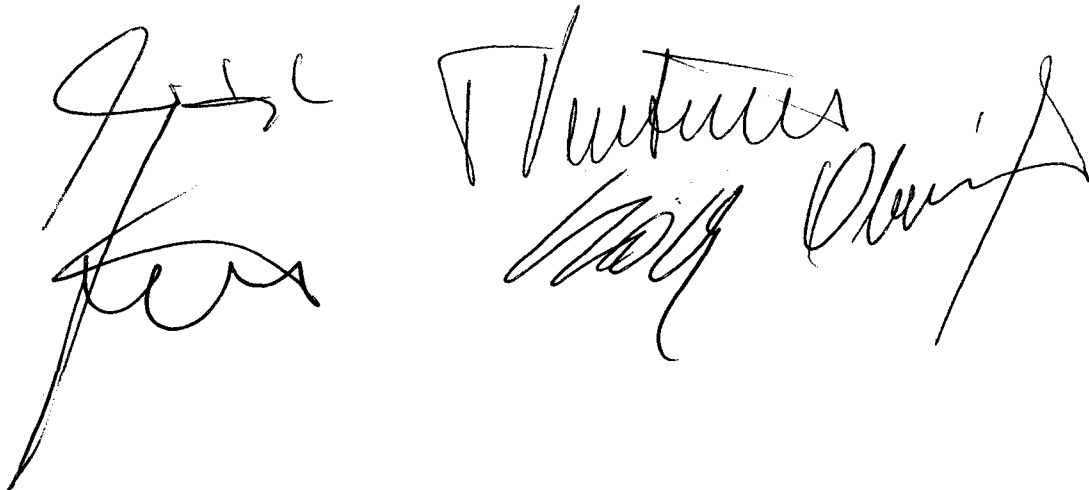
an die Bundesministerin für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz
betreffend **Bevorzugung von Betrieben bei öffentlichen Aufträgen**

Laut verschiedenen Medienberichten vom 10. Mai 2005 forderten Sie bei einer „BZÖ-Klausur“ steuerliche Anreize für familienfreundliche Betriebe, die Sie auch bei öffentlichen Aufträgen bevorzugen wollen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten deshalb an die Frau Bundesminister für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz nachstehende

Anfrage

1. An welche steuerlichen Anreize für welche Betriebe denken Sie konkret und im Detail?
2. Welche Betriebe (nach Betriebsgröße, Umsatz, Bilanzsumme, Mitarbeiterstand etc.) wollen Sie bei welchen öffentlichen Aufträgen wie konkret bevorzugen?
3. Was verstehen Sie genau unter „familienfreundlichen Betrieben“?
4. Welche Maßnahmen haben Sie bereits gesetzt bzw. welche Maßnahmen werden Sie wann setzen, um diese Ihre Ziele zu erreichen?
5. Welche Gesetzes- bzw. Ordnungsänderungen planen Sie bis wann?
6. Mit welchen Regierungsmitgliedern haben Sie bereits über diese Ihre Ziele wann mit welchem Ergebnis gesprochen bzw. wann werden Sie welche Regierungsmitglieder in der gegenständlichen Sache kontaktieren?



The image shows two handwritten signatures in black ink. The signature on the left is written in a cursive style and appears to be 'Josef Kaipel'. The signature on the right is also cursive and appears to be 'Therese Tiefenbacher'.